

# Digitale Schule

Beitrag von „s3g4“ vom 28. November 2018 17:49

## [Zitat von goeba](#)

Wenn man Monopole vermeiden will, braucht man offene Standards. Das wäre in diesem Fall das Open Document Format:

<https://de.wikipedia.org/wiki/OpenDocument>

Wenn dann irgend etwas nicht funktioniert bei der Konverierung, hat sich irgend jemand nicht an diesen Standard gehalten.

Wenn man jetzt natürlich, der Macht der Masse folgend, proprietäre Formate zum Standard erklärt, werden alle anderen diese Formate natürlich nie so gut verarbeiten wie das Ausgangsprogramm. So bleiben dann die Monopole bestehen.

Bisher jedenfalls tun etwa Behörden aus reiner Bequemlichkeit alles dafür, dass es bei den Monopolen bleibt. Du haust in die gleiche Kerbe wenn Du sagst "gängige" Dateiformate wie Powerpoint. Das ist ein proprietäres Format und daher zum Austausch nicht geeignet. Exportiere Deine ppt-Dateien ins Open Document Format (von MS offiziell unterstützt), und wenn dann etwas nicht klappt, schreibe einen Bugreport.

ich bin im Prinzip bei dir, aber die Wahrheit in Wirtschaft ist nunmal so. Der allergrößte Anteil der pc-Systeme haben Windows als OS und die meisten kommerzielle verwendeten Softwarelösungen laufen nur auf Windows. Es liegt also nahe daß auch in der Schule zu machen. Natürlich muss man darauf aufmerksam machen und evtl auch Alternativen aufzeigen.

Ich bin seit ein paar Jahren auf Kriegsfuß mit Word (auch den GNU Varianten). Verwende deshalb für Textverarbeitung nur noch LaTeX. Das kann ich aber nicht von jedem erwarten.